



# LiveDabei

## *mischen!* Kinder- und Jugendkulturtage des Bezirks Mittelfranken

In diesem Jahr werden die Kinder- und Jugendkulturtage *mischen!* 15 Jahre alt. In Kooperation mit Künstler\*innen und Einrichtungen der Jugendarbeit finden dazu bis Juli ca. 20 Workshops in ganz Mittelfranken statt. Weitere Informationen zum genauen Programm und zu den Anmeldemöglichkeiten finden sich unter [www.mischen-mfr.de](http://www.mischen-mfr.de). In Nürnberg findet unter anderem dieser Workshop statt:

### **Alt und Neu – Upcyclingworkshop im Kinder- und Jugendhaus Bertha 11.02. – 07.04.2020, 15 – 17 Uhr**

Im Rahmen des Offenen Treffs entsteht ein kreativer Raum, in dem sich Kinder mit verschiedenen Hintergründen und Erfahrungen gemeinsam dem Themenbereich „Upcycling“ nähern, um aus alten, im ersten Moment unnützen Gegenständen und Materialien neue, ungewöhnliche, andere und kreative Dinge zu entwerfen und entstehen zu lassen.

Der Workshop findet in Kooperation zwischen dem Kinder- und Jugendhaus Bertha, dem Ganztagesbereich der Mittelschule Carl-von-Ossietzky-Schule und der heilpädagogischen Tageseinrichtung des Förderzentrums Förderschwerpunkt Sprache im Rahmen des Projekts Jung und Verschieden statt.

**mischen!**  
**2020**

### **Fachtag Awareness, Donnerstag 02.04.2020 MUZ Musikzentrale Nürnberg e.V.**

Ob ehrenamtliche oder hauptberufliche Musikveranstalter\*innen oder Mitarbeiter\*innen der Jugendarbeit – alle die

Musikveranstaltungen, seien es Partys, Konzerte oder Jugendkulturprojekte planen, umsetzen oder betreuen, stehen vor der Herausforderung eine achtsame Umgebung für Gäste und Künstler\*innen zu gestalten, die keinen Raum für Diskriminierung und grenzüberschreitendes Verhalten zulässt.

Bei diesem Fachtag wollen wir uns damit auseinandersetzen, was wir tun können, damit alle Besucher\*innen eine gute Zeit bei unseren Veranstaltungen haben. Wir wollen Möglichkeiten und Beispiele vorstellen, wie Vielfalt im Booking etabliert werden kann, wie Öffentlichkeitsarbeit sensibel gestaltet werden kann, wir wollen praxisnahe Tipps vermitteln und Methoden kennenlernen für den Umgang mit Besucher\*innen, die Musik mit diskriminierenden Inhalten konsumieren.

Der Fachtag findet in Kooperation mit der MUZ Musikzentrale Nürnberg e.V., Luise – The Cultfactory, Verband für Popkultur Bayern e.V. und POP! Rot Weiß statt. Mehr Informationen und Anmeldung unter: <https://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de/index.php?id=1636>

Kommunalwahl in Bayern am 15. März 2020

# SERIEN JUNKIE.



**ABER AM  
WAHLTAG,  
DA BIN ICH  
POLITISCH.**



## Gefragt – ejn veröffentlicht Dokumentation zur Jugendstudie

Nach der Befragung von 1.000 Jugendlichen in Nürnberg hat sich die Evangelische Jugend Nürnberg (ejn) daran gemacht, die Ergebnisse ihrer Studie auszuwerten und darauf aufbauend die eigene Arbeit zu evaluieren und anzupassen.



Jugendliche sind nach wie vor an Glaubens-themen interessiert, das war eine der wichtigsten Erkenntnisse der Befragung. Sie wünschen sich neben Anregungen für den eigenen Glauben auch geschützte Räume sowie kompetente Begleitung und Gemeinschaft, um den eigenen Glauben zu erkunden. Viele Befragten gaben an,

ihren Glauben zu leben, indem sie sich für andere einsetzen. Gerade dafür bietet die ejn Platz: Neben vielfältigen theologischen Bildungsangeboten wird ehrenamtliches Engagement ermöglicht und unterstützt. Junge Menschen möchten ihre eigenen Fähigkeiten einbringen, mitbestimmen und mitgestalten. Diesem Wunsch nach Partizipation kommt der Jugendverband bereits seit vielen Jahren nach. Seit dem Bekanntwerden der Studienergebnisse wurden Gremien aber noch basisdemokratischer in Parlamente umstrukturiert. Zudem wird nun jährlich abgefragt, zu welchen Themen Schulungen angeboten werden sollen. Die ejn ist stolz darauf, dass im Befragungszeitraum hunderte Jugendliche in Gremien aktiv die evangelische Jugendarbeit gestaltet haben.

In der Studie wurde auch ein besonderes Augenmerk auf die Übergänge von der Arbeit mit Kindern in die Jugendarbeit und weiter in die Erwachsenenarbeit gelegt. In den Nürnberger Kirchengemeinden gibt es bereits eine enge Verknüpfung der Arbeit mit Konfirmand\*innen und der Jugendarbeit. Beim Übergang von der Jugendarbeit in die Erwachsenengemeinde muss dieser Vernetzungsgedanke in den kommenden Jahren noch stärker bedacht werden.

Gefreut hat sich die ejn darüber, dass es zur Frage nach dem eigenen Image zahlreiche positive Rückmeldungen gab. Neben dem Ausbau des Charakters als Servicestelle für Kirchengemeinden soll die Identifikation als eine evangelische Jugend in Nürnberg in Zukunft noch gestärkt werden – alle aktiven Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen in Kirchengemeinden, Jugendhäusern, dem Aktivspielplatz und der Jugendkirche LUX gehören dazu!

Die Studie hat auch die Bedeutung der Hauptberuflichen in der evangelischen Jugendarbeit untersucht. Die vielfältigen Anforderungen von der Begleitung von Ehrenamtlichen über Seelsorge bis zum Setzen von Glaubensanregungen stellen hohe zeitliche Anforderungen an die Mitarbeitenden. Es ist und bleibt die Aufgabe der ejn weiterhin darauf zu achten, dass die Erwartungen mit den zeitlichen Ressourcen vereinbar und gut leistbar sind.

Insgesamt waren die Studienergebnisse und die vertiefte Auseinandersetzung damit im Anschluss eine Vergewisserung: Die ejn arbeitet nah an den Themen der Jugendlichen und geht deren Wünschen nach.

Weitere Informationen: [www.ejn.de/jugendstudie](http://www.ejn.de/jugendstudie)

Inge Braun, ejn

## Jugend 2019 – Eine Jugend meldet sich zu Wort

Wie tickt die Jugend in Deutschland? Was ist Jugendlichen wichtig, wovor haben sie Angst? Das sind Fragen, die die Shell Jugendstudie seit mehr als 60 Jahren stellt. Sie ist vor allem für Soziologen aber auch für andere Wissenschaftler ein grundlegendes Referenzwerk, wenn es um Einstellungen, Werte und Gewohnheiten der 12- bis 25-Jährigen in Deutschland geht. Für die aktuelle Studie wurden 2.527 Menschen befragt.

Jugendliche melden sich vermehrt zu Wort und artikulieren ihre Interessen und Ansprüche nicht nur untereinander, sondern zunehmend auch gegenüber Politik, Gesellschaft und Arbeitgebern. Dabei blickt die Mehrheit der Jugendlichen eher positiv in die Zukunft. Was machen Jugendliche in

ihrer Freizeit und wie wichtig sind ihnen Freunde und Familie? Ist die Jugend von heute zufrieden mit der Demokratie? Wie wird die EU wahrgenommen? „Obwohl die Jugendlichen optimistisch in ihre persönliche und die gesellschaftliche Zukunft blicken, sehen sie doch, dass es Zeit ist, zu handeln“, sagt Studienleiter Prof. Dr. Mathias Albert von der Universität Bielefeld.

Wir wollen an diesem Abend zentrale, aber auch ausgewählte Ergebnisse darstellen, aus den Bereichen Familie, Klima- und Umweltschutz, Vielfalt und Toleranz, sowie Interesse an Politik und der EU.

Wir freuen uns auf einen spannenden, informativen Abend und eine rege Beteiligung vieler Kolleginnen und Kollegen aus der Jugendarbeit.



**Dienstag, 24. März 2020  
18 Uhr**

**Luise – The Cultfactory  
Scharrerstr. 15**

**Referent: Ingo Leven,  
TNS Infratest München,  
Mitautor der Studie**

**Anmeldung per E-Mail an:  
[info@kjr-nuernberg.de](mailto:info@kjr-nuernberg.de)**

## Kostenlose Adventure Camps

Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren können sich ab jetzt bis zum 10. April wieder anmelden.



Dieses Jahr feiern wir 15-jähriges Camp Jubiläum. Die suchtpreventiven Abenteuerwochenenden finden vom 22.-24. Mai 2020

(Walsrode/Niedersachsen) und vom 12.-14. Juni 2020 (Regen/Bayern) statt. Auch die Anreise ist aus vielen Städten in ganz Deutschland kostenlos.

Zusätzlich zu den Adventure Camps bieten wir vom 30. September - 4. Oktober 2020 unser weiterführendes Leadership Camp in Walsrode an. 14- bis 17-jährige Jugendliche werden hier zu Junior Betreuern ausgebildet.

Verschiedene Camp Spots, den Veranstaltungsflyer, alle Informationen und die Anmeldung unter: [www.kmdd.de/angebote/adventure-camp](http://www.kmdd.de/angebote/adventure-camp)

Zudem haben wir einen Film (für die Eltern) erstellt: [www.youtube.com/watch?v=YGwqtLJfHds&t=2s](https://www.youtube.com/watch?v=YGwqtLJfHds&t=2s)

.....

## Erster Nürnberger Vereinstag am 9. Mai 2020

Deutschland ist ein Land der Vereine und über die Hälfte allen ehrenamtlichen Einsatzes findet in Vereinen statt. Allein in Nürnberg sind ca. 3.500 Vereine registriert! Doch obwohl die Zahl der Ehrenamtlichen kontinuierlich wächst, werden immer Menschen benötigt, die Vereine mit einem mittel- oder langfristigen Engagement unterstützen und die sich einschlägiges Knowhow erwerben.

Zusammen mit dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE) und gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, findet der Vereinstag am Samstag, 9. Mai 2020, von 9.00 bis 16.30 Uhr im Rathaus Nürnberg, Rathausplatz 2 (Wolff'scher Bau, Eingang Lochgefängnisse) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei,

es können bis zu zwei Personen je Verein angemeldet werden.

Es werden drei Workshops angeboten, von denen jeder Teilnehmende jeweils zwei besuchen kann:

- 1) Mitglieder gewinnen, begeistern und halten,
- 2) Konflikte in Vereinen konstruktiv bewältigen,
- 3) Führungskräfte suchen und finden.

Detail-Infos unter: [www.nuernberg.de/inter-net/nuernberg\\_engagiert/aktuell\\_63946.html](http://www.nuernberg.de/inter-net/nuernberg_engagiert/aktuell_63946.html)

.....

## Herzliche Einladung zum Juleica-Dankeschön im Z-Bau

**Am 14. März 2020 mit der Band „Nobutthefrog“**

Die Eintrittskarte zu dieser Veranstaltung ist Deine gültige Juleica – sonst NICHTS! Gerne kannst Du einen Freund oder eine Freundin als weiteren Gast mit zu dieser Veranstaltung bringen. Mit diesem tollen Event – dem Auftritt einer exklusiven Band, Buffet & Getränke – möchten wir uns herzlich für Dein ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit bedanken!

Uns hier nochmal das Wichtigste in Kürze: **Wann?** 14. März 2020, Beginn 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr

**Wo?** Z-Bau Nürnberg, Frankenstr. 200, 90461 Nürnberg

**Kosten?** Nichts! Deine gültige Juleica ist deine Eintrittskarte!

**Anmeldungen** sind ab sofort unter [juleica@kjr-nuernberg.de](mailto:juleica@kjr-nuernberg.de) oder unter 0911 / 81 00 70 möglich.

.....

## Projekt „Wohnraum für Alle“ – Integration braucht ein Zuhause

Wohnen ist ein zentrales Grundbedürfnis der Menschen. Für anerkannte Flüchtlinge, die auf kleinstem Raum in Gemeinschaftsunterkünften leben und auszugspflichtig sind, wird die Wohnungssuche zu einer besonderen Belastungsprobe.

Mit dem Projekt „Wohnraum für Alle“ wollen Kirche und Diakonie ein Zeichen setzen. Es baut Hindernisse auf dem Weg in den freien Wohnungsmarkt ab und fördert so die

gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund.

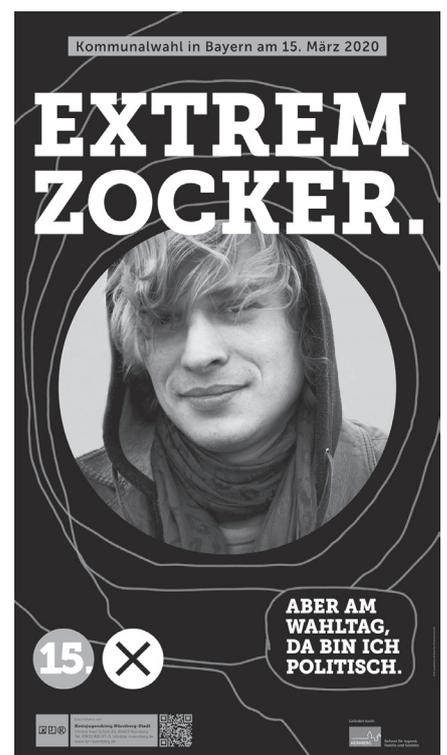
Dafür sucht das Projekt Interessierte, die Lust und Zeit haben, Brücken zwischen künftigen Mieter\*innen und Vermieter\*innen



zu bauen. Dazu gehört beispielsweise, Wohnungssuchende bei der Bewerbung und bei Besichtigungsterminen sowie während der ersten Zeit im Mietverhältnis zu unterstützen. Die Helferinnen und Helfer werden geschult und während der Zeit ihres Engagements durch die Projektkoordinatorin begleitet.

Für potenzielle Vermieter\*innen ist das Projekt Anlaufstelle bei mietrechtlichen und kulturellen Fragen, bietet Hilfe bei allen Formalitäten zum Mietverhältnis, praktische Lösungen zum Einzug und Nachbetreuung im neuen Wohnraum.

Wenn Sie helfen wollen, Flüchtlingen ein neues Zuhause zu geben, wenden Sie sich bitte an Frau Angela Stehle, Evangelische Jugend Nürnberg, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg, Tel. 0911 214 2331, Mobil: 0151 68405845, E-Mail: [a.stehle@ejn.de](mailto:a.stehle@ejn.de).



## Der neue Falkentreff Amikaro in Gostenhof

*„Ich geh gerade mit anderen Jugendlichen in die SJ Gruppe. Ich tu mich eigentlich total schwer vor anderen Leuten zuzusprechen. Und trotzdem mach ich's jetzt und das geht auch deswegen, weil ich durch Falken mit anderen sowas üben und ausprobieren kann.“ Liese, 17 Jahre*

So begann am 18.1.2020 die Eröffnungssrede zur Einweihungsfeier des neuen Falkentraumes in Gostenhof – dem AMIKARO. Liese beschreibt in ihrer Rede ihre Suche nach Antworten auf den Stress, den Leistungsdruck und Hierarchien im Bildungssystem für Jugendliche bedeuten.

Wir Falken sind ein politisch-pädagogischer, sozialistischer Verband und Demokratie, Partizipation und Selbstorganisation sind grundlegende Prinzipien unserer Arbeit. Menschen werden auf Basis ihrer wirtschaftlichen Verwertbarkeit beurteilt – eine Gymnasiastin ist dann eben mehr wert als eine Hauptschülerin. Diese Widersprüche gemeinsam, also in der Gruppe, aufzugreifen, auszusprechen, sich damit auseinander zu setzen und dann Ideen für eine bessere Welt zu erarbeiten, sehen wir als Fundament unserer Verbandspraxis. Wir wollen junge und auch ältere Menschen zu kritischem Denken befähigen und Denkalternativen ermöglichen. Als Grundlage sehen wir dabei die Gruppe, in der Kinder und Jugendliche sich ausprobieren, Dinge selbst erarbeiten und voneinander lernen können. Wir Falken kämpfen daher seit über 100 Jahren für Freiräume, in denen Kinder und Jugendliche sich selbst verwirklichen können, Solidarität

und Gleichberechtigung erfahren und radikal ernst genommen werden.

So ein Raum soll das Amikaro sein, das jetzt in Gostenhof neu eröffnet hat. Die Eröffnung feierten wir mit vielen Besucher\*innen und einem vollen Programm. In einer Lesung hörten wir Geschichten über Wally Rodamer, die selbst in Gostenhof aufgewachsen ist, Kindergruppenleiterin war und laut und selbstbewusst gegen Ungerechtigkeiten gekämpft hat, was wir auch im Amikaro machen wollen. Da sich Lernen und Kämpfen auch mit Spaß verbinden lässt, gab es eine Schnitzeljagd durch Gostenhof, auf der Kinder z.B. über Robin Hood lernen und diskutieren konnten. Währenddessen gab es einen Austausch über sozialistische Pädagogik für interessierte Eltern mit einer Genossin. Uns ist wichtig zu vermitteln, dass es uns nie darum geht, Kindern „etwas

einzutrichtern“, sondern immer darum, sie dazu zu bringen, erlebte Dinge kritisch zu hinterfragen, sich mit ihrer Lebensrealität auseinander zu setzen und zu versuchen, Antworten auf Fragen zu finden, die eh schon in ihnen vorhanden sind. Mit Einbruch der Dunkelheit durfte dann natürlich auch ein Lagerfeuer nicht fehlen. Wo ein Feuer brennt ist bei Falken dann auch eine Gitarre nicht weit und bis in die Nacht sangen wir Arbeiterinnenlieder. Wir hatten einen anstrengenden, aber tollen Tag und bedanken uns bei allen, die mitgeholfen und mitgefeiert haben. Wir freuen uns auf gute Diskussionen, coole Aktionen und vor allem ganz viel Spaß! Öffnungszeiten: Dienstag Kindergruppe 16-18 Uhr; Mittwoch 16 Uhr Offener Falkentreff für Kinder und Jugendliche; jeden ersten Samstag im Monat Helfer\*innen-Café ab 18 Uhr.



## JuHu Kids auf Burg Hoheneck

Bei der Abfahrt nach Ipsheim von Fürth Hauptbahnhof herrschte starker Wind und wir retten uns vor dem Regen ins Zuginnere. In Ipsheim wird unser Gepäck von Hausmeister Dieter Vatter abgeholt und wir wandern, abgelenkt von vielen Rätseln über Stock und Stein, zur Burg hinauf.

Bei Ankunft werden wir nett begrüßt und bekommen eine Haus-Tour. Die vielen Winkel der Burg finden wir abenteuerlich; es gibt eine Menge zu entdecken.

Ehe wir ins Programm starten, heißen uns Tee und Kuchen willkommen. Im Gruppenraum versammeln wir uns um den großen Tisch, um zu chilliger Musik eigene Teebeutel zu gestalten, die anschließend mit unseren Lieblings-Teesorten befüllt werden. Am Abend holen sich einige Kinder

Gesellschaftsspiele, andere zeichnen am Whiteboard, oder spielen Klavier. Nach dem Vorlesen einer weihnachtlichen Geschichte wird es ruhig auf der Burg.

Am nächsten Morgen macht uns Bildungsreferentin Lisa Ehm die burgeigene Werkstatt auf. Nach der Einweisung starten wir mit vier weihnachtlichen Bastelstationen: Sandbilder, Weihnachtssterne aus Brotzeitpapier, Upcycling: Ringe aus Milchtütenverschlüssen und Weihnachtsbaumanhänger. Durch die konzentrierte Arbeit vergeht die Zeit im Nu. Zwischendurch sehen wir aus den verglasten Zimmertüren in den Innenhof der Burg, auf dem der Weihnachtsmarkt aufgebaut wird. Als wir gegen zwölf Uhr die Werkstatt aufräumen und unsere Werke sichern, stehen einige LKW-Anhänger vor der Burg.

Nach dem Mittagessen füllt sich der Innenhof blitzschnell mit Ständen verschiedener Art und bald wird es weihnachtlich. Punkt 15 Uhr drehen wir eine Runde über den stimmungsvollen Markt und bestaunen was es zu kaufen gibt. Anschließend bringt uns ein Shuttle zum Zug. Müde, aber zufrieden, kommen wir in Fürth an und sagen einstimmig: Gerne kommen wir wieder zur Hoheneck.

*Eva Cerny, Anita Häfner,  
JuHus Nürnberg*



**Impressum:**  
**LiveDabei-Infodienst**  
**Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig**  
 Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77  
[www.kjr-nuernberg.de/livedabei/](http://www.kjr-nuernberg.de/livedabei/)  
 Verantw. Herausgeber:  
 Jessica Marcus, Vorsitzende  
 Redaktion: Walter Teichmann (verantw.)  
 Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

**Die Ausgabe Nr. 125  
 April/Mai 2020 erscheint  
 am 23. April 2020  
 – Redaktionsschluss ist der  
 02.04.2020**